

Intelligenz-Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden

Nr. 28.

Sonntag den 6. April 1845.

Auf die' er schönen Welt mit guten Menschen leben,
Särich selbst, o Mensch! was kann der Himmel
Schön'res geben?

Oberamtliche Verfügungen.

Waiblingen. (Oberamtliche Anordnung in Betreff der Ablieferung der Rekruten.) Die OrtsVorsteher erhalten den Auftrag, den als Aushebungsfähig bezeichneten Militärpflichtigen, bis zur Nummer 158, einschließend, aufzugeben, daß sie

Mittwoch, den 9. d. M. Nachmittag 1 Uhr, präcis, in geordnetem, nüchternen Zustand auf dem Rathhaus dahier erscheinen und sich parat machen sollen, am nemlichen Tag noch abgeliefert zu werden.

Die von Einzelnen erstandenen Strafen sind zuvor noch hieher anzuzeigen.

Auch werden über obige Vorladung Eröffnungs-Urkunden erwartet.

Den 3. April 1845.

Königl. Oberamt.

Häberlen.

Bekanntmachungen.

Waiblingen. (An die Gült. Heller-Zinns- und Heu-Zehnt-Pflichtige.) Nachdem nun das Ablösungs-Capital für die bezeichneten Lasten ausgemittelt und auch die Umlage der laufenden Schuldigkeiten gefertigt ist, werden am Mittwoch den 9. d. M. und

— — 16. —
— — 23. —

auf dem Rathhaus hier Einzüge vorgenommen, wobei jeder Pflichtige eine vollständige Berechnung seiner Schuldigkeiten erhält, an der er je denfalls den laufenden Betrag p. Mart. 1844, welcher überall in Geld verwandelt ist, bezahlen muß, die er aber auch ganz bezahlen kann, ohne daß ihm von Martini bis jetzt etwas Weiteres gefordert wird.

Die Pflichtigen werden hiebei aufgefordert, nach ihren Kräften dazu mitzuwirken, daß das zu ihrem Besten unternommene Ablösungs-Geschäft möglichst bald beendet werde.

Die Vorsteher der auf hiesiger Markung begüterten Orte werden ersucht, Vorstehendes den Betheiligten unter dem Anfügen bekannt

machen zu lassen, daß sie an den bezeichneten 3 Tagen genaue Auskunft über das Ablösungs-Verfahren erhalten werden.

Den 3. April 1845.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. Da die Baum-Besitzer an den Staats- und Vicinal-Strassen der jedem Einzelnen zugekommenen Aufforderung ungeachtet das Ausasten der Bäume nicht gehörig besorgt haben, so wird dieses Geschäft am nächsten Montag auf ihre Kosten vorgenommen.

Den 2. April 1845.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. (Bekanntmachung wegen der Schaaf-Waide.) Bei der am 17. Juni 1844. vor sich gegangenen Schäferleiherung hat Stadtschäfer Dettinger die Verbindlichkeit übernommen, vom 1. März jeden Jahrs an die Wiesen nicht mehr zu befahren, und seine Schaafse in das Brachfeld auf Stellen, wo Klee gebaut wird, dessen Beweiden ihm unter allen Umständen untersagt ist, gar nicht hinzuführen.

Diese Bestimmungen werden öffentlich bekannt

gemacht, damit das Publikum zu deren Einhaltung mitwirken kann.

Den 3. April 1845.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. Das Fischwasser ist in Pacht gegeben. Außer dem Pächter darf bei Strafe Niemand fischen.

Den 5. April 1845.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. (Dankagung.)

Der außerordentlich lange Winter hatte die Noth der hiesigen Armen sehr vermehrt und es sind schon vor dem Zusammentritt mehrerer Armenfreunde am Gründonnerstag von einzelnen Wohlthätern dem Stadtschultheißenamt 72 fl. 9 kr. zugekommen und durch Vertheilung von Holz verwendet worden; und in Folge der von jenen Armenfreunden erlassenen Auforderung sind an milden Beisteuern gefallen:

Geld . . . 109 fl. 50 kr.

Kartoffeln 4 $\frac{1}{2}$ Sri.

Mit Hülfe der letzt erwähnten Geldbeiträge konnten meist noch am Samstag vor dem Ostersfest 180 Ctr. Holz an eben so viele Bedürftige vertheilt worden und es blieb noch die ansehnliche Summe von 41 fl. 46 kr. zur Vertheilung an Geld unter die Hausarme in Portionen von 40 Kreuzern bis zu einem Gulden übrig.

Im ganzen sind 958 Ctr. oder etwa 38 Rkfr. Holz theils unentgeltlich, theils zu billigen Preisen im letzten Winter vertheilt worden.

Wir fühlen uns gedrungen, den edlen Gubern für die unsern Armen so reichlich gewährte Hülfe den gerühresten Dank zu sagen.

Den 3. April 1845.

Gemeinschaftliches Amt.
Werner. Steinbuch.

Neckarrens, (Oberamts Waiblingen.)

(Wiederholte Schaafweide Verleihung.) Am Montag den 28. April d. Jahrs Vormittags 9 Uhr

wird die der hiesigen Gemeinde zustehende Schaafweide, welche im Nachsommer 300 Stück Schaaf ernährt, auf 3 Jahre von Michaeli 1845 bis Michaeli 1848 auf dem hiesigen Rathhaus im Aufstreich verlihen. Die Liebhaber werden mit dem Bemerkn eingeladen, daß sie sich mit gemeinderäthlichen, oberamtlich beglaubigten Vermögenszeugnissen zu versehen haben.

Den 2. April 1845.

Gemeinderath.
A. A. Schultheiß,
Räuchle.

Forstamt Reichenberg.

(Holzverkauf.)

In nachbenannten Staatswäldungen des Reviers Hochberg kommt folgendes SchlagMaterial zum Verkaufe, und zwar

I.) in der Hardt bei Hegnach,
am 7. und 8. April d. J.

7 Eichenstämmen 15 — 24 Fuß Länge und 16 — 19 Zoll mitt. Durchmesser,

3 $\frac{1}{2}$ Klafter Eichen Rugholz Scheutter,

17 — Brennholz Scheutter,

7 $\frac{1}{2}$ — dt. Prügel,

7 — buchene Scheutter,

1 — dt. Prügel,

2 — Abfallholz,

2175 Stück eichene und

525 Stück buchene Wellen,

II.) im Hochberger Wald bei Hochberg und Hochdorf, am 9. April.

4 Eichenstämmen 4 — 32 Schuh lang 16 — 23 Zoll dick,

10 $\frac{1}{2}$ Klafter eichene Scheutter,

2 $\frac{1}{2}$ — eichene Prügel,

1 — birken Scheutter,

1 — erkene Scheutter,

$\frac{1}{2}$ — dt. Prügel,

1 $\frac{1}{2}$ — aspene Scheutter,

$\frac{1}{2}$ — dt. Prügel,

1 $\frac{3}{4}$ — Abfallholz,

250 Stück eichene)

150 Stück aspene (Wellen.

50 Stück Abfall)

III.) Sodann an demselben Tage im Revier

harbs Ecker bei Hochdorf:

2 Klafter eichene Scheutter,

$\frac{3}{4}$ — aspene Scheutter,

$\frac{1}{2}$ — dt. Prügel,

2262 Stück aspene und

150 Stück Abfallwellen.

IV.) Im Schönleber bei Unterschönthal,
am 10. April:

7 Klafter eichene Scheutter,

$\frac{1}{4}$ — dt. Prügel,

22 $\frac{1}{2}$ — buchene Scheutter,

1 — dt. Prügel,

1 — aspene Scheutter,

1 — Abfallholz,

25 Stück eichene,

1475 Stück buchene,

50 Stück aspene,

50 Stück Abfall-Wellen.

Mit dem Verkaufe dieses Materials wird je früh 9 Uhr, nachdem die Bedingungen verlesen seyn werden, auf dem Holzschlage begonnen, das zu entrichtende Aufgeld beträgt 12 kr. pr. Gulden des betreffenden Revierpreises.

Die OrtsVorstände werden um genügende Bekanntschaft ersucht.
Den 29. März 1845.

Königl. Forstamt.
Assistent A.-B. Schilling.

Neustadt. (Verakkordirung eines Rath- und Schulhausbauwesens.)
Am Samstag den 12. April d. J. sollen die Bauarbeiten eines neu zu erbauenden Rathhauses, und die am hiesigen Schulhause vorzunehmenden Veränderungen, auf dem Rathhause dahier Vormittags 9 Uhr in öffentlichen Ausschreibungsgebräuch gebracht werden. Nach den vorliegenden Ueber schlägen betragen die Kosten

a) Beim Rathhaus:

Grabarbeit	— — —	6 fl. 44 fr.
Maurer und Steinhauerarbeit	1375	fl. 33 fr.
Gypfer-Arbeit	— — —	179 fl. 48 fr.
Zimmer-Arbeit	— — —	1442 fl. 10 fr.
Schreiner-Arbeit	— — —	437 fl. 17 fr.
Glaser-Arbeit	— — —	117 fl. 10 fr.
Schlosser-Arbeit	— — —	324 fl. 36 fr.
Faschner-Arbeit	— — —	36 fl. 30 fr.
Fasner-Arbeit	— — —	5 fl. 8 fr.
	— : —	3924 fl. 26 fr.

b) Beim Schulhaus:

Maurer und Steinhauerarbeit	387	fl. 31 fr.
Gypferarbeit	— — —	139 fl. 30 fr.
Zimmerarbeit	— — —	289 fl. 13 fr.
Schreinerarbeit	— — —	341 fl. 59 fr.
Glaserarbeit	— — —	83 fl. 30 fr.
Schloßerarbeit	— — —	116 fl. 20 fr.
Fasnerarbeit	— — —	3 fl. 12 fr.
	— : —	1361 fl. 15 fr.

Die Akkordliebhaber werden hiemit mit dem Anfügen eingeladen, sich zur bestimmten Zeit einzufinden, und sich über Prädicat und Vermögen hinreichend auszuweisen.

Neustadt den 29. März 1845

OrtsVorstand:
Häfner.

Waiblingen. (Acker zu verkaufen.)
Die Unterzeichnete ist Willens nachstehende Acker zu verkaufen:
 $\frac{1}{2}$ Morgen im kleinen Feld, ungefähr $\frac{1}{2}$ Morgen, rechts dem Remserweg, mit 8 tragbaren Bäumen,
 $\frac{2}{3}$ Viertel in den Gänzfäckern.
Die Liebhaber können mit mir selbst Käufe abschließen.

Wittwe Pfeiderer, beim Wildenmann.

Waiblingen. (Acker zu verkaufen.)
Der Unterzeichnete ist gesonnen $2\frac{1}{2}$ Brl. Acker, mit 10 tragbaren Bäumen, am Schmie-

demer-Weg zu verkaufen; die Liebhaber können den 6. April, Nachmittags, bei Herrn Stadtpfleger Kauffmann einen Kauf mit mir abschließen.

Gottlieb Schwald, Sattler.

Waiblingen. Aus einer Pflugschaft habe ich die Hälfte an 3 Brl. im innern schmalen Pfad, im Haberfeld zu verkaufen, ferner:
 $\frac{1}{2}$ Morgen im Kostisol mit Klee angeblümt und mit 2 tragbaren Bäume. Liebhaber können mit mir Käufe abschließen.

J. F. Kretschmaier.

Waiblingen. Der Unterzeichnete ist Willens folgende Güter zu verkaufen:

3 Brl. im Eisenthal, in der Brach,
3 Brl. in der Winterhalben, im Dinkelfeld,
 $\frac{1}{2}$ Morgen im schmalen Pfad.

Die Liebhaber können täglich einen Kauf mit mir abschließen.

Alt Johann Martin Kuhle.

Waiblingen. Aus Auftrag hat Unterzeichneter mehrere gute Güterstücke, im Brach- und Haberfeld zu verkaufen. Liebhaber werden morgen Nachmittag eingeladen, mit mir Käufe abzuschließen.

Den 5. April 1845.

Stadtpfleger Kauffmann.

Waiblingen. Der Unterzeichnete ist gesonnen 2 Viertel $\frac{1}{2}$ Acher — rechts an der Straße nach Rommelshausen — mit einem tragbaren Birnbaum zu verkaufen. Die Liebhaber können täglich einen Kauf abschließen.

Ludwig Drück, Küblerobermeister.

Waiblingen. (Güter zu verkaufen.)
Unterzeichneter ist Willens, Krankheits und Alters halber, folgende Güter unter Vorbehalt des Aufstreichs zu verkaufen:

3 Brl. im innern schmalen Pfad,
3 Brl. ebendasselbst, beide im Haberfeld.

W i e s e n:

3 Brl. hinter der Kirch,
 $2\frac{1}{2}$ Brl. auf dem obern Brühl-Graben.
Liebhaber können den 6. April Nachmittag 2 Uhr vorläufig Käufe abschließen.

Stadtrath Bauder.

Waiblingen. (Acker zu verkaufen.)
Es wünscht Jemand 2 Brl. Acker auf der Korber Höhe zu verkaufen. Auf Verlangen kann der Kauf zu mehreren Zielern gestellt werden. Wer? sagt die Redaction.

Waiblingen. Johannes Vogt ist Willens 1 Viertel Weinberg in dem obern Schrenbohm zu verkaufen. Die Liebhaber können täglich einen Kauf mit mir abschließen.

Waiblingen. (Verpachtung von Gütern.) Aker Zeltg Schmieden. —

1 Morgen im mittlern Grund,

2 Bril. Baumgut in den Stiekgärtlein.

Vorkäufige Pachtverträge können abgeschlossen werden mit

Gottlob Pfeleiderer, Rothgerber.

Waiblingen. (Krautgärtle zu verleihen.) Aus der Christian Bauer'schen Pflanze sind $5\frac{1}{2}$ Ruthen im Krautgäble wieder auf 3 Jahre zu verleihen. Liebhaber können sich bei David Bauder Rothgerber melden.

Waiblingen. $\frac{1}{2}$ Morgen dreiblättrigen Klee im Neustädter Feld hat Jemand in Bestand zu geben. Das Nähere ist zu erfragen bei
Konrad Blasenbrei.

Waiblingen. Aus der Lohrmann'schen Pflanze werden $1\frac{1}{2}$ Bril. 4 Ruthen Aker im Sämann (heuer Brachfeld) morgenden Montag Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus auf 3 Jahre im Aufstreich verliehen.

Joys. Pfander.

Waiblingen. Bei Unterzeichnetem ist folgendes Getränk zu haben: guten alten Wein zu 10 kr., neuen Wein zu 8. 6 und 4 kr. der Schoppen, guten Most die Maas zu 10. und 12 kr., Zweifchgen Branntwein $\frac{1}{2}$ Schoppen zu 4 kr. Zur geneigten Abnahme empfiehlt sich
Kaysler, Buchbinder.

Beutelsbach.

70 Centner Heu und Dehnd, 2 Scheffel Weisskorn und $\frac{3}{4}$ Klafter buchenes Wagnerholz nebst einigen Naben u. hat zu verkaufen
Major v. Ringler.

Waiblingen. Aus einer Pflanzenschaft hat sogleich 190 fl. gegen gesetzliche Versicherung auszuleihen

Immanuel Buzg.

¹⁾ Waiblingen. Dungsalz ist wieder zu haben bei

Stüber, zum Pflug.

Waiblingen. Schöne Pappeln zum Verlegen sind zu haben bei

Gottlob Lipp.

Waiblingen. Einen noch guten dunkelblauen Ueberrock hat aufräglich zu verkaufen
Carl Wurster,
Schneidermeister.

Waiblingen. Mein Omnibus geht vom nächsten Dienstag an morgens 7 Uhr nach Stuttgart ab.

Waiblingen. Bei den Metzgermeistern Rauffmann, Puhl, Bönth und Heidenwag kostet gemästetes Ochsenfleisch das Pfund 7 Kreuzer.

(Bleiche Empfehlung.)

Für die berühmte R. Uracher Natur-Blaiche nehme ich auch heuer wieder rohe Leinwand, Faden und Garn zur besten Beforgung an; indem ich schnelle Bedienung und schonendster Behandlung zusichere, sehe ich wieder recht vielen Aufträgen entgegen.

Den 22. März 1845.

Kaufmann Currlins Wittwe.

Waiblingen. Aus Auftrag hat der Unterzeichnete folgende Güter in Bestand zu geben:

2 Bril. im schmalen Pfad,

3 Bril. am Schmiedemer Weg.

Den 12. April 1845.

Stadttrath Wöflner.

Waiblingen. (Verpachtung von Gütern.) Am nächsten Montag Nachmittags 3 Uhr kommen zur Verleihung

$2\frac{1}{2}$ Bril. am Schügen-Häuschen im Dinkelsfeld aber zum Brach-Einbau oder Sommer-Früchten geeignet,

2 Bril. Land in der Säuhalden.

Die Liebhaber wollen sich auf dem Rathhaus einfinden.

Den 5. April 1845.

Pfleger des Alt Gottlieb Nörllinger.

Waiblingen. (Kleinkinderschule.) Da auf Georgi mehrere Kinder in die öffentlichen Schulen übertragen, so können wieder Kinder theils gegen Bezahlung, theils unentgeltlich aufgenommen werden.

Der Vereinsauschuss.

Waiblingen. (Feldschutz.) In der Woche v. 6. April — 12. April hat die Hute links an der Straße nach Stuttgart

Feldschütz Weichert,

rechts an der Straße nach Stuttgart

Feldschütz Maul,

jenseits der Rems

Feldschütz Burkhardtmaier.

Den 5. April 1845. Stadtschultheissenamt.

Siezu eine Beilage.